

Pachtvertrag läuft aus: Stammgäste der Clemensburg sammeln Unterschriften gegen Schließung



Gegen Schließung der Clemensburg: Hermann Leiweke (v.li.), Barbara Jakisch, Benedikt Glasl und Carsten Humpert wünschen sich eine Verlängerung des Pachtvertrags. Fotos: Hollenz/kn

Aus für Traditionslokale

Die Clemensburg in Schwabing ist nicht die einzige Traditionskneipe, die vor dem Aus steht. In München müssen einige Kult-Kneipen im nächsten Jahr schließen. So beispielsweise das Schwabinger Podium (Foto re., oben), das seit über 30 Jahren im Herzen von Altschwabing steht. Nachdem das Gebäude an der Wagnerstraße den Besitzer wechselte, plant der neue Eigentümer einen Abriss und den Neubau von Wohnungen. Die Pächter suchen derzeit neue Räume.



Ein ähnliches Schicksal ereilt nach über 50 Jahren das Heiliggeiststüberl (Foto re., unten) am Viktualienmarkt. Wegen Lärmbeschwerden der Anwohner verlängert der Eigentümer den Mietvertrag nicht. Aus den gleichen Gründen muss auch das griechische Kult-Lokal Cavos am Englischen Garten zum Jahresende dicht machen. Ende Legende heißt es nach 18 Jahren auch fürs Atomic Café: Letzte Party-Nacht ist an Silvester. Dann hat's zum letzten Mal gekracht.



Kampf um Kult-Kneipe

**SCHWABING** Es ist die Ruhe vor dem Sturm. Barbara Jakisch sitzt alleine am Tresen der Clemensburg – noch. In einer halben Stunde spielt Dortmund. Nach und nach trudeln die ersten BVB-Fans in ihren schwarz-gelben Trikots ein. Manche begrüßen die 50-Jährige mit einer Umarmung. „Wir sind hier auch jenseits des Fußballs eine Gemeinschaft“, sagt die Pächterin. „Furchtbar, wenn wir schließen müssten!“ Die Baugenossenschaft München-Schwabing verlängert den Wirtinnen Barbara Jakisch und Sonja Pintaric nach fünf Jahren den Mietvertrag nicht. Sie müssen zum 1. April draußen sein. „Wir haben uns eine Gaststätte vorgestellt, wie es sie früher gab, eine Studentenkneipe“, so Herbert Frötsch, Mitglied im Vorstand der Baugenossenschaft. „Was die beiden Frauen daraus gemacht haben, gefällt uns nicht.“

Die Clemensburg sei schon immer eine Fußball-Kneipe gewesen, wehrt sich Barbara Jakisch. Schon während ihrer Jugend kellnerte sie in der Traditionsgaststätte. Dort lernte sie auch ihre heutige Pachtpartnerin Sonja Pintaric kennen. Die Wirtinnen änderten in der Clemensburg nur eines: Aus dem Treff für Schalke Fans wurde eine BVB-Enklave. Doch nicht nur die Nutzung der Wirtschaft missfällt der Baugenossenschaft, sondern auch der Lärm. „Es hat tatsächlich 2011 Beschwerden seitens einer Nachbarin gegeben“, bestätigt Barbara Jakisch. „Die zog aber weg. Seitdem gab's nichts mehr.“ Unterstützung bekommen die Pächterinnen von der SPD-Landtagsabgeordneten Ruth Waldmann. „Ich versuche zwischen den Wirtinnen und der Genossenschaft zu vermitteln“, sagt die Schwabingerin.

„Allerdings zieht es die Genossenschaft in Zweifel, dass die Clemensburg ein generationenübergreifender Ort der Begegnung ist. Sie wollen dort Büroräume reinmachen.“ Stammgäste sammeln ab Januar Unterschriften gegen die Schließung der Kneipe. „Die Clemensburg gibt es seit 110 Jahren“, sagt Jakisch. „Wenn sie schließt, stirbt ein Münchner Original.“ Marie-Anne Hollenz

SEIT  2004

*Herrlicher*

MANUFATUR FEINSTEN TEXTILS  
BLAUSTOFF HERRLICHER

*Herrlicher proudly presents:*

**HERRLICHER**